

Großbrand von Wohnhaus mit Schwimmbad

Steddorf, Lk. Rotenburg (NI). Kurz nach 14:00 h wurden zahlreiche Feuerwehren zu einem gemeldeten Brand der Alarmstufe F2 nach Steddorf in die Steddorfer Straße alarmiert. Bereits auf der Anfahrt verdichteten sich die Hinweise auf ein größeres Schadensereignis, sodass die Alarmstufe auf F3 erhöht wurde. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte standen ein Wohnhaus sowie ein angrenzender Gebäudekomplex aus Garagen und weiteren Räumen bereits in Vollbrand. Umgehend wurde ein umfassender Löschangriff eingeleitet. Aufgrund der Ausdehnung des Feuers und der komplexen Einsatzlage wurden zahlreiche weitere Kräfte nachalarmiert. Eine auf dem Dach installierte Photovoltaikanlage erforderte zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen bei der Brandbekämpfung. So wurden auch Versorger für Strom und Gas zur Einsatzstelle alarmiert.

Besondere Herausforderungen ergaben sich durch ein im Gebäude integriertes Schwimmbad sowie die aufwendige Dachkonstruktion. Zur Brandbekämpfung aus der Höhe wurden zudem zwei Drehleitern aus Zeven und Harsefeld eingesetzt. Ein nachalarmierter Bagger sorgte dafür, dass in dem angrenzenden Gebäudekomplex alle Glutnester gelöscht werden konnten.

Im Einsatz befanden sich die Feuerwehren aus Steddorf, Boitzen, Wense, Brüttendorf, Heeslingen, Ippensen, Klein Meckelsen, Sassenholz, Wohnste, Zeven, Harsefeld und Weertzen. Während der Löscharbeiten wurde die Steddorfer Straße vollständig gesperrt.

Der Einsatz dauerte fünf Stunden an. Anwohner unterstützten die Einsatzkräfte während der langandauernden Maßnahmen mit Getränken und Verpflegung.

Text, Fotos: Christian Müller

